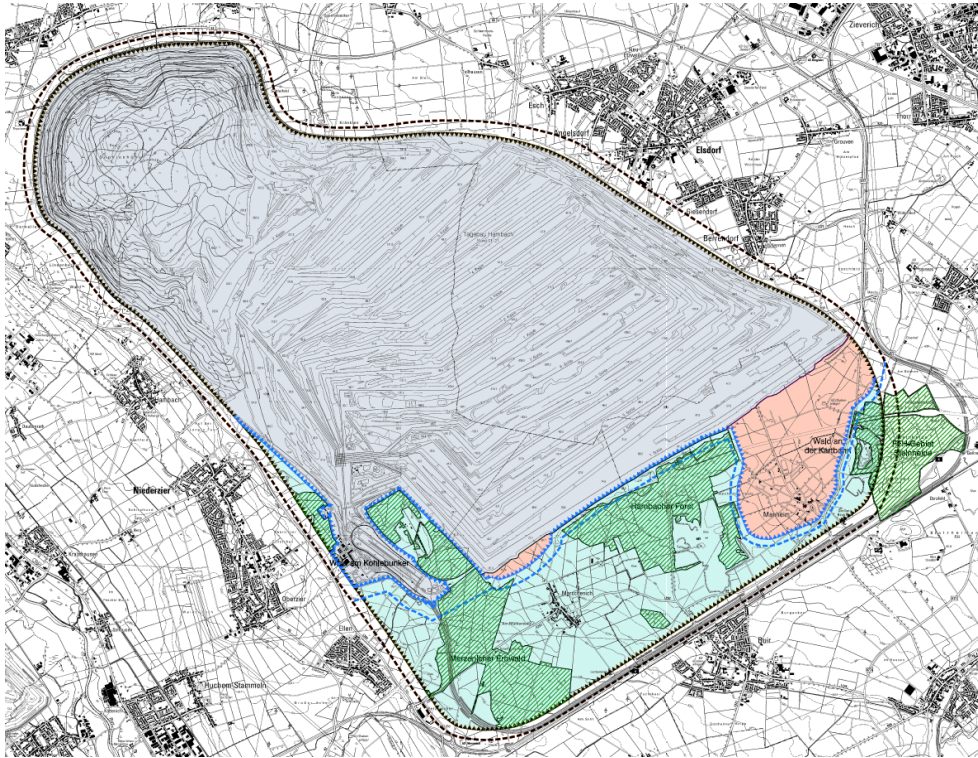


---

## Die neue Landschaft nach dem Tagebau Hambach



Umsetzung des Kohleausstiegs

### **Das Abbaufeld wird kleiner**

Der Abbaubereich des Tagebaus Hambach einschließlich der Fläche für die Sophienhöhe wird von ursprünglich rund 8.500 Hektar auf rund 6.700 Hektar verkleinert. Weil der Hambacher Forst stehenbleibt, endet die Braunkohle-Gewinnung nördlich des Waldes. Deshalb können nur noch rund 130 Millionen Tonnen Braunkohle gewonnen werden (Stand 1. Januar 2021). Rund 1,1 Milliarden Tonnen bleiben im Boden. Die Kohlegewinnung nimmt stark ab und wird Ende 2029 eingestellt.

Was trotz der genannten Verkleinerung noch für die Abraum-Gewinnung (und nicht mehr für die Braunkohlegewinnung) genutzt werden muss, ist in der Abbildung oben rot markiert. Die blauen Linien kennzeichnen die neue Abbaugrenze und den dazugehörigen Sicherheitsbereich. Betroffen ist überwiegend ein landwirtschaftlich genutzter Bereich östlich des Hambacher Forstes. Auch die Ortslage Alt-Manheim liegt in diesem Bereich. Gleiches gilt für die bereits zurückgebauten Waldhöfe, den gleichnamigen Kiestagebau und Teile der ehemaligen Autobahn A 4. Auch ein Stück des Manheimer Fließes und die Kreisstraße K 53 werden vom Tagebau Hambach unterbrochen. Ein Ersatz für die K 53 wurde mit dem Neu- und Ausbau der B 477n bereits geschaffen und im Mai 2011 für den Verkehr freigegeben. Zusätzlich plant RWE Power eine Betriebsstraße in diesem Bereich, die voraussichtlich Mitte 2022 fertig wird und für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden soll.

---

---

Westlich des Hambacher Forstes ist nur noch eine kleine Ausbuchtung vorgesehen. Dort hat der Tagebau Hambach in der Vergangenheit kleinere Mengen Kies für seinen Wegebau abgebaggert. Diese Flächen müssen nun zu Böschungen abgeflacht werden.

Die bisherige Planung sah vor, dass der Tagebau an Kerpen-Buir und an der Ortschaft Ellen (Gemeinde Niederzier) vorbeistreicht. Dies entfällt, so dass die beiden Orte erheblich entlastet werden. Der Abstand der Gewinnungsböschung zur Bebauung vergrößert sich für Buir von rund 300 Metern auf etwa 1.100 Meter und für Ellen auf über 2.000 Meter.

### **Weitere Informationen**

Die „Beschreibung des Änderungsverfahrens Tagebau Hambach“ ist Teil der offiziellen Antragsunterlagen und liegt auf der Seite [www.rwe.com/hambach](http://www.rwe.com/hambach) unter „Infobroschüren“ zum Download bereit.

### **Das könnte Sie auch interessieren**

Pressemitteilung vom 24.03.2021: [Neue Leitentscheidung setzt Leitplanken für Umsetzung des Kohleausstiegs ↗](#)